

## Bericht über die VHGW-Schau in Ulm

Am 24. und 25. Nov. 2012 wurden auf der Sonderschau der Malaien in Ulm 56 Tiere gemeldet. Insgesamt waren 7 Farbenschläge vertreten und in der AOC Klasse 2,2 blau-weizenfarbige.

Am stärksten vertreten waren 3,11 gold-weizenfarbige: 2 prima Hähne von Gösken und Huber mit ordentlicher Front- und Schulterbreite, Kopfpunkte und Halslänge wurden je mit *hv96* ausgezeichnet. Bei den 11 Hennen mussten 3 Tiere auf „g“ gesetzt werden wegen zu groben Vorkammes bzw. offener Schwingen. Die beste 0,1 (Vorzeigehenne) zeigte Gösken mit *v-VHG-Band*. Drei mal *sg95* für Gösken und ein mal *sg95* für Huber.

Bei 2,1 fasanenbraun stach der Hahn von Müller mit *sg95* hervor. Als Wunsch sollte die Schwingenfarbe feiner und die Schwanzhaltung geneigter sein.

Es waren 2,4 Rotgesattelte gemeldet, jedoch blieben diese sechs Käfige leider leer!

13 weiße Malaien folgten. Zweimal *hv96* für Gösken, zum *v97* fehlte jeweils als kleiner Wunsch „noch Idee feiner in der Grundfarbe“. Drei Tiere mussten wegen schlechter Zehenlage oder zu geradem Rücken auf *g* gesetzt werden. Insgesamt sind die Weißen im Aufschwung, was Größe, Schulterbreite und Kopfpunkte anbelangt. Zu verbessern wäre teilweise noch die weiße Grundfarbe und die Gefiederreinheit. Auch sollten einige Tiere die Schwingen aufgesetzter tragen.

Erfreulich die Meldezahl von 3,10 Schwarzen. Von den 3 Hähnen musste einer mit zu flachem Rücken auf „g“ gesetzt werden. Bei den anderen zwei wünschte ich „geschlossenerer Schwingen“ und „feiner im Schwanzaufbau“. Bei zehn Hennen konnte man zweimal *hv96* vergeben, einmal Nawrotzky und einmal Müller. Bei einigen Tieren wünschte ich „knapper im Gefieder“, „geordneter im Schwanzaufbau“ und teilweise „auf Zehenstellung achten“.

1,1 braun-porzellanfarbig von Hölzle gefielen in Frontbreite, Halslänge, Kopfpunkte und Perlauge. Zu verbessern wäre noch die Standhöhe und eine knappere Feder.

2,2 blau-weizenfarbige in der AOC Klasse präsentierten sich in prima Qualität. *Hv96* für eine schöne Henne. Bei einem Hahnwar der Wunsch eine „bessere Innenzehenlage“ und „noch feiner im zweiten Bogen“.

Erwin Wallner